

Gebiet Kinder- und Jugendmedizin

Schwerpunkt Neonatologie

(Neonatologe/Neonatologin)

Die Schwerpunkt-Weiterbildung Neonatologie baut auf der Facharzt-Weiterbildung Kinder- und Jugendmedizin auf.	
Weiterbildungszeit	24 Monate Neonatologie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten

Weiterbildungsinhalte der Schwerpunkt-Kompetenz

Bitte geben Sie im Folgenden an, ob (ja / nein) die geforderten Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Rahmen der Weiterbildung vermittelt werden können.

Sobald Richtzahlen angegeben sind, sind hier die Ist-Zahlen des letzten Jahres zu erfassen.

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	Vermittelte WB-Inhalte / Ist-Zahlen
Spezifische Inhalte der Schwerpunkt-Weiterbildung Neonatologie			
Übergreifende Inhalte der Schwerpunkt-Weiterbildung Neonatologie			
	Bewertung von Screeningbefunden und Einleitung adäquater Maßnahmen		
Auswirkungen der Pharmakotherapie bei Schwangeren auf das Ungeborene und Neugeborene			
	Teilnahme an Perinataalkonferenzen		
	Mitwirkung an der pränatalen Beratung bei erwarteter Morbidität		
	Erstversorgung von Früh- und Neugeborenen jeden Gestationsalters		
	Gesprächsführung in Bezug auf spezielle Fragestellungen der Neonatologie mit Eltern und im Team, z. B. Aussichtslosigkeit von Therapiemaßnahmen, Therapiezieländerung		
	Palliativmedizinische Betreuung von Frühgeborenen und Reifgeborenen		
	Sterbebegleitung in der Neonatologie		
Neonatologische Notfälle			
	Erstversorgung im Kreißsaal von Neugeborenen und Frühgeborenen mit vitaler Bedrohung, davon	300	
	- Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht < 1.500 g	50	
Postnatale Adaptation und Störungen der Kreislaufumstellung			
	Durchführung der Hypothermie-Therapie des asphyktischen Neugeborenen		
	Diagnostik, Überwachung und Therapie von Störungen der Adaptation und Kreislaufumstellung		
Störungen der Sauerstoffaufnahme und des Sauerstofftransportes			

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	Vermittelte WB-Inhalte / Ist-Zahlen
	Indikationsstellung und Befundinterpretation von Röntgenuntersuchungen im Kontext spezieller neonatologischer Krankheitsbilder und Fragestellungen		
	Diagnostik und Therapie von Störungen der Sauerstoffaufnahme und des Sauerstofftransportes		
	Differenzierte Beatmungstechniken und -entwöhnung einschließlich Surfactantapplikation bei invasiv beatmeten Neugeborenen	50	
Infektionen			
Krankenhaushygienische Maßnahmen unter besonderer Berücksichtigung der Spezifika bei unreifen Frühgeborenen und auf der neonatologischen Intensivstation			
	Diagnostik, Therapie und Prophylaxe von Infektionen im Früh- und Neugeborenenalter		
Neonatologische Krankheitsbilder			
	Prophylaxe, Diagnostik und Therapie komplexer neonatologischer Krankheitsbilder, davon	100	
	- bei Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht < 1.500 g	50	
	Pharmakotherapie bei Früh- und Neugeborenen		
	Berechnung enteraler und parenteraler Ernährung einschließlich der Berücksichtigung der Besonderheiten des Knochenstoffwechsels		
Intensivmedizinische Maßnahmen			
Bildgebende Diagnostik auf der neonatologischen Intensivstation unter besonderer Berücksichtigung der spezifischen Erkrankungen sehr unreifer Frühgeborener			
	Sonographie und Dopplersonographie bei neonatologischen Krankheitsbildern auf der Intensivstation und bei unreifen Frühgeborenen	200	
	Durchführung intensivmedizinischer Messverfahren und Maßnahmen einschließlich der Beherrschung von Komplikationen		
	Intubation oder intratracheale Surfactantapplikation, davon	30	
	- bei Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht < 1.500 g	20	
	Zentrale Venenkatheter einschließlich Nabelgefäßkatheter	20	
	Pleuradrainage		
	Arterienkatheter		
	Periphere Venenkatheter		

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	Vermittelte WB-Inhalte / Ist-Zahlen
	Durchführung und Befunderstellung des amplitudenintegrierten Elektroenzephalogramm (aEEG)		
	Durchführung und Befunderstellung von funktionellen Echokardiographien		
Transportbegleitung, Entlassungsmanagement und Nachsorge			
	Durchführung von Transporten kranker Reifgeborener und sehr unreifer Frühgeborener		
	Entlassungsmanagement und Nachsorge		
Organisation von Netzwerken zur Unterstützung von Familien, sozialmedizinische Nachsorge, Nachbetreuung in sozialpädiatrischen Zentren und Frühfördereinrichtungen, Familienhebamme			
	Bewertung von Ergebnissen entwicklungsneurologischer Diagnostik hinsichtlich der Langzeitprognose, speziell nach schweren Erkrankungen während der Neonatalzeit und bei unreifen Frühgeborenen		